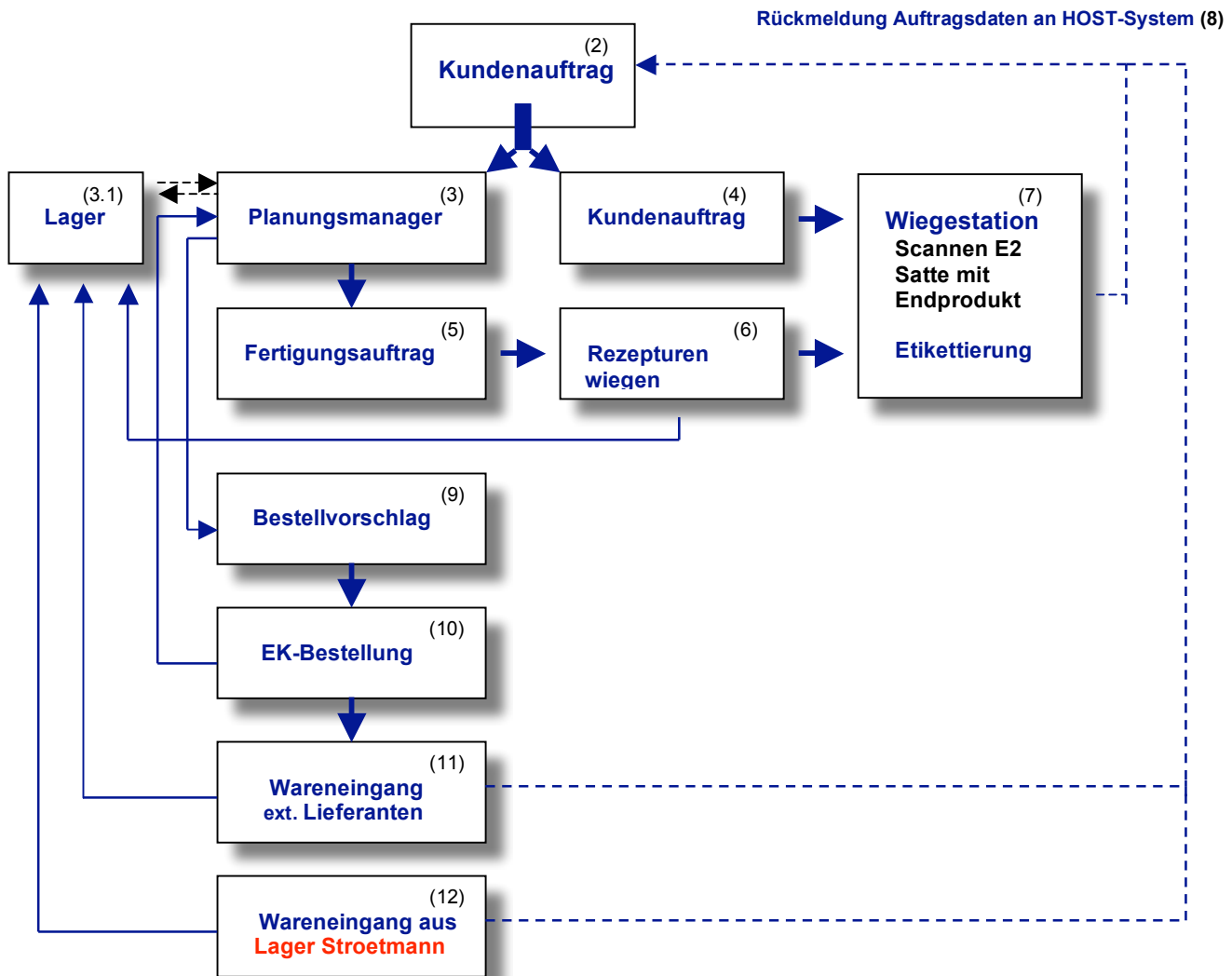


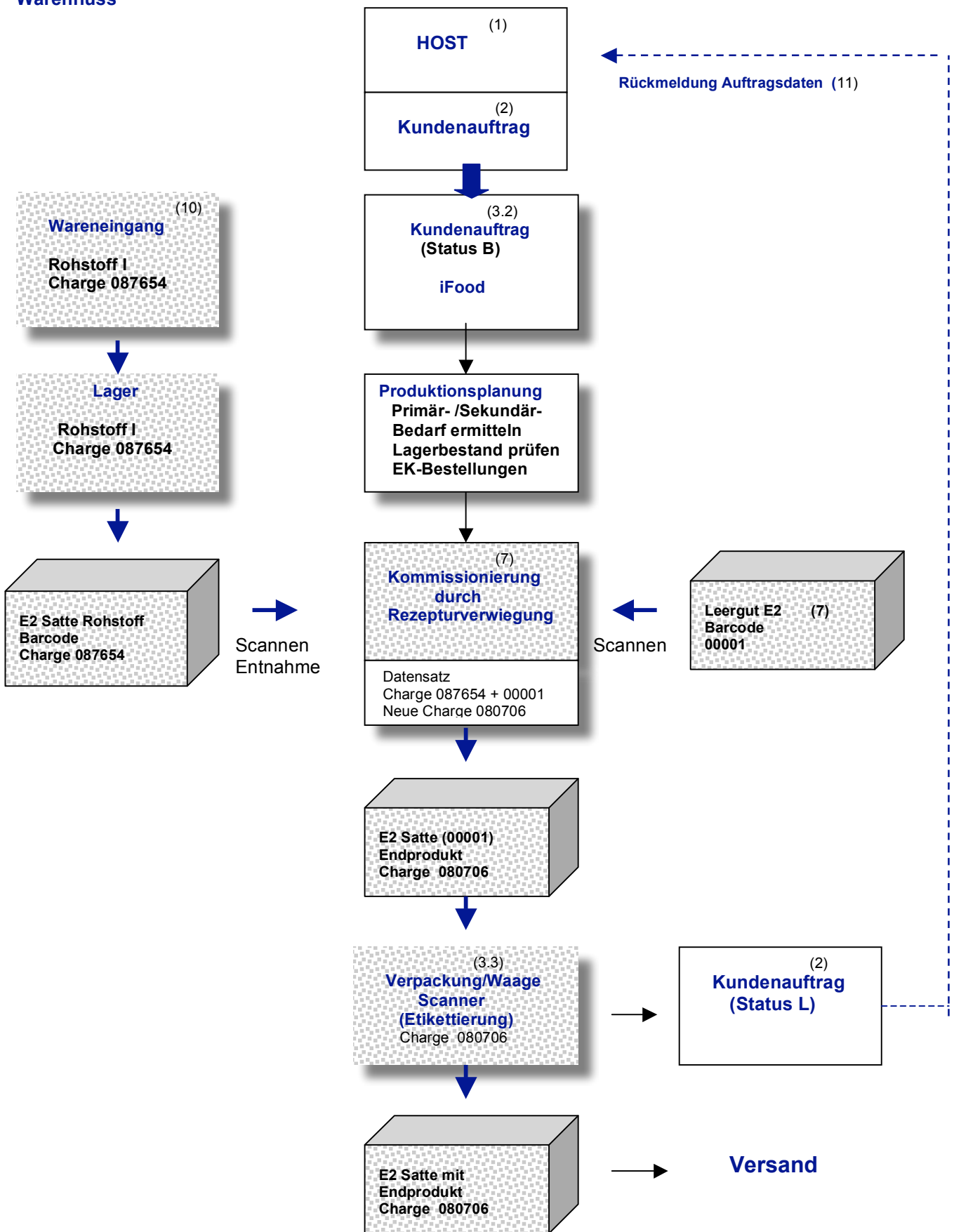
Datenfluss



Programmablaufbeschreibung

1. Host-System
2. Übermittlung von Kundenaufträge an iFood
3. Übernahme der Kundenbestellungen an die iFood-Auftragsbearbeitung und Weiterleitung an die Verpackung /Ausgangsverwiegung
4. Parallele Übernahme der Auftragsdaten in den Planungsmanager (Produktionsplanung mit Ermittlung des Primär-/Sekundärbedarfs lt. Rezepturauflösung und Abgleich mit vorliegenden Beständen (3.1.) und geplanten Wareneinzugängen)
5. Generierung von Fertigungsaufträgen mit Kundenbezug. (Fertigungsauftrag vermindert um bereits vorliegende Lagerbestände.)
6. Auftragsbezogene Rezepturverwiegung
  - Scannen Seriennummer des Leerguts (E2-Satte)
  - Scannen des Barcodes aus dem das Material entnommen wird (interne Verknüpfung der Seriennummer mit der Chargennummer des Materials)
  - Material zur Auftragsposition wiegen.
7. Weiterleitung der E2-Satte in die Verpackung
8. Rückmeldung der Lieferscheindaten an das HOST-System
9. Bestellvorschlag (Fertigprodukte/Rohstoffe)
10. Einkaufsbestellungen
11. Wareneingang mit Übernahme in das Lager und Prüfung lt. QM-Prüfplan
12. Umlagerung (Zugänge) aus externem Lager in eigenes Lager

Warenfluss



## **Ablaufprozesse**

### **Wareneingang**

- Lagerzugang (Fleisch, Fisch, Geflügel) mit Chargennummer

### **Produktion/Kommissionierung mit Kundenbezug**

- Vorblenden der Kundenaufträge an den Arbeitsstationen der Abteilungen
- Leergutbehälter durch Barcode identifizieren
- Rohware durch Barcode identifizieren
- Der Inhalt beider Barcodes wird mit einer neuen Chargennummer im Datensatz verknüpft und in die Versandabteilung gebracht

### **Verpackung/Etikettierung**

- Identifikation der E2-Satte (mit Endprodukt) durch Scannen
- Kistenetikett (Kunde/Tour)
- Wiegen ggf. mit Individuelle Packungsetiketten drucken
- Abschlussetikett je Kiste mit Inhaltsangabe

Das Packungsetikett, bzw. das Abschlussetikett (loser Ware) trägt einen Barcode, über den das Produkt über alle Prozessstufen zurückverfolgt werden kann.

### **Kuppelprodukte**

- Die im Produktionsprozess anfallenden Kuppelprodukte (Abschnitte Schnitzel aus Oberschale) = Artikel mit negativen Vorzeichen, werden gesammelt, gewogen etikettiert und als neuer Rohstoff mit einer neuen Chargennummer in das Rohstofflager gebracht.

### **Herstellung von Halbfertigprodukten (Beispiel: Sauerbraten)**

- Anlage eines Fertigungsauftrags
- Leergutbehälter durch Barcode identifizieren
- Rohware durch Barcode identifizieren
- Der Inhalt beider Barcodes wird unter einer neuen Chargennummer im Datensatz verknüpft.
- Umlagerung in das Rohwarenlager bis zur Entnahme

### **Zerlegung**

- Teilstückentnahme aus dem Lager (Beispiel: Schinken schier)
- Zugangsbuchung „Programm Zerlegeingang“ in das Lager 30 Zerlegung durch Scannen des Barcodes (Rohstoff)
- Zerlegeprozess durchführen
- Abgangsbuchung Zerlegeausgang „Programm Zerlegeausgang“ mit Etikettendruck für Spaltprodukte mit gleichzeitiger Umlagerung in das Rohstofflager.  
Etikett mit eindeutigem Barcode  
Gewährleistung der Rückverfolgung siehe Programm-Module  
„Rückverfolgung“

Stand 30.07.09